



Protokoll

16. Sitzung des Kreistages des Landkreises Peine

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.10.2019
Raum, Ort:	Aula des Ratsgymnasiums, Burgstraße 2, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hartmut Marotz

Mitglieder

Herr Franz Einhaus

Herr Rainer Röcken

Frau Doris Meyermann

Herr Hans-Hermann Baas

Herr Maik Burgdorf

Frau Dr. Katrin Esser-Mönning

Frau Monika Heilmann-Eschemann

Herr Frank Hoffmann

Herr Wilhelm Laaf

Herr Rüdiger Lampe

Herr Romec Manns

Herr Holger Meyer

Frau Nadine Muthmann

Frau Simone Pifan

Herr Carsten Rieck

Frau Miriam Riedel-Kielhorn

Herr Ulrich Seffer

Herr Uwe Semper

Frau Christine Spittel

Herr Werner Welzel

Herr Jens Zielsdorf

Herr Björn Busse

Herr Hans-Werner Fechner
Herr Carsten Heuer
Frau Christine Heuer
Herr Dr. Christof Klinke
Herr Michael Kramer
Herr Karsten Könnecker
Frau Rebecca Mittal
Herr Arnim Plett
Herr Georg Raabe
Herr Carsten Rauls
Frau Silke Weyberg
Frau Doris Maurer-Lambertz
Herr Heiko Sachtleben
Frau Rosemarie Waldeck
Herr Bernd Jakubowski
Herr Jürgen Rubin
Herr Oliver Westphal
Herr Malte Cavalli
Herr Waldemar Hänsel
Herr Christoph Hauschke
Herr Dieter Samieske
Frau Ilse Schulz

Protokollführung

Frau Katja Schröder

Verwaltung

Herr Toni Bieband
Frau Prof. Dr. Andrea Friedrich
Herr Harald Friehe
Herr Henning Heiß
Herr Fabian Laaß
Herr Christian Mews
Herr Frank Scharenberg
Frau Silke Tödter
Herr Patrick von Heydebreck

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Matthias Möhle	Verhinderung
Herr Christoph Moritz	Verhinderung
Herr Heiko Jacke	Verhinderung
Herr Stephan Nitsch	Verhinderung
Herr Andreas Tute	Verhinderung
Herr Karl-Heinrich Belte	Verhinderung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.06.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beförderung von Herrn Harald Friehe zum Kreisverwaltungsoberrat
- 6 Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses
- 7 Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebe (A+B) Landkreis Peine - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts - Bestellung des Vorstandes
- 8 Besetzung des Aufsichtsrates der Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Peine mbH
- 9 Berufung der ehrenamtlichen Richter/innen bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit;
Ablauf der Amtszeit
- 10 Änderung der Hauptsatzung des Landkreis Peine
- 11 Ausschreibung der Stelle der Leitung des Fachdienstes "Umwelt"
- 12 Bildungsbericht des Landkreises Peine mit den Schwerpunkten Rahmenbedingungen und frühkindliche Bildung
- 13 Vorlage zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine
- 14 Vorlage zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine - Neufassung nach ABKS
- 15 Rettungsdienst: Entgeltvereinbarung mit den Kostenträgern
- 16 Rettungsdienst: Beitritt zum Bündnis "Erhalt des Rettungsdienstes"
- 17 Antrag des KTA Samieske, DIE LINKE, "Sicherer Hafen; Rettung von Menschen in Seenot"
- 18 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnl. Zuwendungen; hier: Verein der Freunde des Gymnasiums am Silberkamp e.V.
- 19 Bericht des Landrates
- 20 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Marotz begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Marotz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und erklärt, dass 44 Kreistagsabgeordnete und der Landrat anwesend sind. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Kreistagsvorsitzender Marotz gibt zudem bekannt, dass der Kreisausschuss TOP 10 „Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Peine“ zurückgestellt hätte, da hierzu noch Beratungsbedarf in den Kreistagsfraktionen bestehen würde. Dies betreffe insbesondere § 9 zum Thema Medienöffentlichkeit. Hier sei in einem neuen Absatz 1 eine Regelung zu Bildaufnahmen aufgenommen worden, die bisher gefehlt hätte. Nach derzeitigem Recht seien Film- und Tonaufnahmen nur von Vertreterinnen und Vertretern der Medien sowie der Verwaltung möglich.

Der Kreistag stellt die Tagesordnung im Anschluss einstimmig fest.

3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.06.2019

Beschluss: Das Protokoll über die 15. Sitzung des Kreistages am 26.06.2019 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

4 . Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5 . Beförderung von Herrn Harald Friehe zum Kreisverwaltungsoberrat Vorlage: 2019/506

Beschluss:

Herr Harald Friehe wird zum 01.11.2019 zum Kreisverwaltungsoberrat beim Landkreis Peine befördert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

6 . Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses Vorlage: 2019/536

Beschluss:

Herr Dr. Axel Bruder wird als beratendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

7 . Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebe (A+B) Landkreis Peine - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts - Bestellung des Vorstandes Vorlage: 2019/539

Beschluss:

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebe Landkreis Peine AöR werden zur Fassung des folgenden Beschlusses angewiesen:

Herr Olaf Eckardt wird zum Vorstand der Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebe Landkreis Peine AöR bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**8 . Besetzung des Aufsichtsrates der Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Peine mbH
Vorlage: 2019/547**

Beschluss:

Unter Abänderung der Beschlüsse zu den Vorlagen 2017/146 und 2019/497 wird **Frau Professor Dr. Friedrich** als stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat der BBg abberufen und als Gast in den Aufsichtsrat der BBg berufen. Die Gesellschafterversammlung wird angewiesen, entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**9 . Berufung der ehrenamtlichen Richter/innen bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit;
Ablauf der Amtszeit
Vorlage: 2019/534**

Beschluss:

Als ehrenamtliche Richterin für das Sozialgericht Braunschweig ab 01.01.2020 wird Frau Marion Övermöhle-Mühlbach vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**10 . Änderung der Hauptsatzung des Landkreis Peine
Vorlage: 2019/529**

Vorlage wurde zurückgestellt.

Beschluss:

Die Hauptsatzung des Landkreises Peine wird wie vorgeschlagen geändert.

Abstimmungsergebnis:

Entfällt

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

**11 . Ausschreibung der Stelle der Leitung des Fachdienstes "Umwelt"
Vorlage: 2019/548**

Beschluss:

Die Ausschreibung der Stelle der Leitung des Fachdienstes „Umwelt“ nach Besoldungsgruppe A 15 NBesG erfolgt mit dem in der Sachdarstellung aufgeführten Ausschreibungstext. Die Stelle wird im Stellenplan 2020 nach Besoldungsgruppe A 15 NBesG ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

45

Nein-Stimmen:

-

Enthaltung/en:

-

**12 . Bildungsbericht des Landkreises Peine mit den Schwerpunkten Rahmenbedingungen und frühkindliche Bildung
Vorlage: 2019/512**

Kreisrätin für Soziales Prof. Dr. Friedrich dankt zunächst dem ausgeschiedenen Kreisrat für Soziales Dr. Buhmann, der sich seinerzeit für die Aufstellung eines Bildungsberichtes entschieden hätte.

Die Zusammenstellung der Daten mit den Schwerpunkten Rahmenbedingungen und frühkindliche Bildung sei sehr aufwendig und zeitintensiv gewesen. Daher dankt sie in diesem Zusammenhang insbesondere auch Jennifer Wimmer vom Bildungsbüro des Landkreises Peine sowie Joachim Krenz vom Jugendamt des Landkreises Peine für die federführende Zusammenstellung des Berichtes.

Kreisrätin für Soziales Prof. Dr. Andrea Friedrich wirbt bei der Betrachtung einzelner Zahlen zudem um Milde. Es handele sich um den ersten Bericht dieser Art im Landkreis Peine. Redaktionelle Änderungen würden jederzeit gerne angenommen.

Kreisrätin für Soziales Prof. Dr. Andrea Friedrich äußert die Hoffnung, dass die nun vorliegenden Arbeitsergebnisse zu vielen Diskussionen anregen mögen. Zudem stelle der Bildungsbericht eine wichtige Grundlage für die am 27. März 2020 geplante Integrationskonferenz dar.

KTA Schulz verweist auf die umfassende Vorstellung des Bildungsberichtes im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport. Sie freue sich sehr über den nun vorliegenden Bericht und danke in diesem Zusammenhang Jennifer Wimmer vom Bildungsbüro des Landkreises Peine sowie Joachim Krenz vom Jugendamt des Landkreises Peine ausdrücklich für ihr Engagement. Der Bildungsbericht sei sehr umfassend und zeige die Erfordernisse in den unterschiedlichen Handlungsfeldern auf.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

**13 . Vorlage zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine
Vorlage: 2019/511**

Die Vorlage wurde zusammen mit der Ergänzungsvorlage 2019/511-01 behandelt.

Beschluss:

Die Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine wird beschlossen.

**14 . Vorlage zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine - Neufassung nach ABKS
Vorlage: 2019/511-01**

Beschluss:

Die Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine wird beschlossen. Diese Änderung wird zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 wirksam.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**15 . Rettungsdienst: Entgeltvereinbarung mit den Kostenträgern
Vorlage: 2019/531**

Beschluss:

Die Entgelte werden ab dem 01.11.2019 gemäß der vorliegenden Entgeltvereinbarung erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**16 . Rettungsdienst: Beitritt zum Bündnis "Erhalt des Rettungsdienstes"
Vorlage: 2019/528**

Beschluss:

Der Landkreis Peine tritt dem „Bündnis für den Rettungsdienst als Landes- und Kommunal-aufgabe“ bei.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**17 . Antrag des KTA Samieske, DIE LINKE, "Sicherer Hafen; Rettung von Menschen in Seenot"
Vorlage: 2019/540**

KTA Samieske begründet noch einmal seinen Antrag. Unabhängig davon, wie jede Einzelne bzw. jeder Einzelne zur europäischen Grenzpolitik und zu den Verteilungsmechanismen von Geflüchteten innerhalb der EU stehe und wie sie bzw. er Zuwanderung bewerte: Keine Doktrin und kein politisches Konzept rechtfertige es, das Retten von Menschen in Seenot zu behindern. Die Pflicht zur Rettung von Menschen in Seenot sei als Ausdruck der Menschlichkeit tief verankert in der jahrhundertealten maritimen Tradition und im internationalen Seerecht. Wenn zivile Initiativen sich entschließen würden, Menschen vor dem sicheren Tod auf See zu retten, müssten sie unterstützt und nicht bestraft werden. Gleiches gelte für Handelsschiffe, die ihrer rechtlichen und humanitären Verpflichtung nachkommen würden.

KTA Samieske bittet daher die Kreistagsabgeordneten, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

KTA Sachtleben erklärt, dass 10.800 Menschen im ersten Halbjahr auf dem Meer ertrunken seien. 68.000 Menschen würden in Griechenland auf ihre Registrierung warten. 300.000 Flüchtlinge plane die Türkei in Nordsyrien anzusiedeln. KTA Sachtleben betont, dass sich kein Mensch ohne Not freiwillig auf eines der vielen Schleuserboote begeben würde. Er danke daher KTA Samieske für seinen Antrag.

Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen werde dem vorliegenden Beschlussvorschlag zustimmen.

KTA Westphal stellt fest, dass KTA Samieske seinen Antrag vermutlich aus dem Landkreis Wolfenbüttel übernommen hätte. Dort hätte die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen einen solchen Antrag gestellt. Die AfD-Kreistagsfraktion spreche sich gegen eine Subventionierung von Seenotrettungsschiffen im Mittelmeer aus. Nach dem kommunalen Selbstverwaltungsrecht stehe Gemeinden und auch Landkreisen keine Kompetenz zur Befassung mit überörtlichen Aufgaben zu. Die Versorgung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern im Landkreis Peine sei eine Aufgabe des Bundes.

Die AfD-Kreistagsfraktion könne dem vorliegenden Beschlussvorschlag daher nicht oder nur in Teilen zustimmen.

Kreistagsvorsitzender Marotz erklärt, dass es sich um eine Grenzfrage handele, ob Räte und Kreistage Resolutionen verabschieden dürften. Das Äußern einer Meinung sei jedoch möglich, um sich mit den Herausforderungen der Flüchtlingspolitik wertend befassen zu können.

KTA Schulz betont, dass durch die Seenotrettung das Schleusertum auf dem Mittelmeer unterstützt und das Asylrecht unterlaufen werde. Der Antrag von KTA Samieske trage zur Spaltung der Gesellschaft und zur Stärkung der politischen Ränder bei.

KTA Schulz werde sich daher aus Protest nicht an der Abstimmung beteiligen.

KTA Kramer stellt fest, dass vorgefertigte Anfragen und Anträge immer öfter in den Kreistag eingebracht würden. Der Landkreis Peine sei sozial. Dies zeige auch der Kreishaushalt. Die Zuständigkeit zu der hier vorliegenden Thematik liege jedoch beim Bund und der Europäischen Gemeinschaft. Die Einhaltung von Grundrechten sei selbstverständlich und müsse nicht extra betont werden. Der Landkreis Peine werde auch zukünftig Flüchtlinge aufnehmen und betreuen.

Die CDU-Kreistagsfraktion sehe daher keine Veranlassung, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zu entsprechen und werde sich daher enthalten.

KTA Hoffmann erklärt, dass es sich hierbei um ein weltpolitisches Thema handele. Die Thematik werde aufgrund ihrer vielen Facetten kontrovers diskutiert. Das Thema sei aber auch eine Frage der inneren Haltung zum Begriff der Humanität. Der Landkreis Peine sei auf diesem Gebiet zwar nicht zuständig, es sei jedoch wichtig, eine Grundhaltung zu verdeutlichen.

Laut KTA Baas gelte es, die Fluchtursachen vor Ort zu bekämpfen. Afrika sei ein Jahrhundert lang ausgeplündert worden. Zudem sei die Entwicklungshilfe anfangs nicht vor Ort bei den Bedürftigen angekommen. Deutschland trage eine Mitverantwortung für die Situation in diesen Ländern.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

KTA Schulz nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

1. Der Kreistag unterstützt wie zahlreiche andere Kommunen der Region die Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“
2. Der Kreistag appelliert an die Bundesregierung, sich weiterhin und verstärkt für die Bekämpfung der Fluchtursachen einzusetzen, insbesondere für eine gerechtere und effizientere Entwicklungshilfepolitik und dafür, dass die Menschen auf dem Mittelmeer gerettet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 28 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 16

18 . Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnl. Zuwendungen; hier: Verein der Freunde des Gymnasiums am Silberkamp e.V. Vorlage: 2019/549

Beschluss:

Der Annahme der Sachspenden im Wert von 637,86 € und 71,85 € vom Verein der Freunde des Gymnasiums am Silberkamp e.V. wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

19 . Bericht des Landrates

Klinikum Peine

Landrat Einhaus erklärt, dass sich der Kreisausschuss in seiner heutigen Sitzung einmütig dafür ausgesprochen hätte, dass der Landkreis Peine zusammen mit der Stadt Braunschweig ein Angebot zum Kauf des Klinikums Peine entwickle. In einem ersten Schritt müsse zunächst der Datenraum vom AKH Celle geöffnet werden. In einem zweiten Schritt gelte es, die dort vorhandenen Daten zu prüfen.

Die Kreisverwaltung werde nun mit den entsprechenden Vorbereitungen in unmittelbarem Kontakt mit der Stadt Braunschweig beginnen.

In diesem Zusammenhang bittet Landrat Einhaus die Kreistagsabgeordneten, sich in dieser sensiblen Phase mit Meinungsäußerungen in der Öffentlichkeit zurückzuhalten.

Landrat Einhaus bemängelt zudem die heutige Berichterstattung in der PAZ. Die Überschrift „Offiziell: Landkreis will das Peiner Klinikum kaufen“ sei so nicht korrekt. Zum einen, weil der Kreisausschuss zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht getagt hätte, zum anderen, weil zunächst erst eine sorgfältige Prüfung mit dem Ziel erfolge, zusammen mit der Stadt Braunschweig ein Angebot für das Peiner Klinikum zu platzieren, um die Standortqualität zu erhal-

ten. Landrat Einhaus richtet daher die dringende Bitte an die Medien, keine irreführenden Schlagzeilen in diesem Zusammenhang zu erzeugen.

Entwurf des Produkthaushaltes 2020

EKR Heiß gibt einen Überblick über die Finanzlage des Landkreises Peine (Anmerkung: Die Präsentation ist dem Protokoll in der Anlage beigelegt).

In der Finanzplanung 2020 aus dem 2. Nachtragsplan 2019 seien ein Überschuss im Ergebnishaushalt von rund 1.070.000 Euro, bei den Investitionen Auszahlungen in einer Größenordnung von rund 29,4 Millionen Euro, bei den Fördermitteln Einzahlungen in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro und bei der Kreditaufnahme Einzahlungen von rund 25,8 Millionen Euro vorgesehen gewesen.

Durch vermutlich geringere Erträge bei den Schlüsselzuweisungen und einer leichten Verbesserung bei den Kreisumlagezahlungen, einer Steigerung der Personalaufwendungen sowie verschiedene weitere Veränderungen sehe der aktuelle Planungsstand im Ergebnishaushalt nun einen Überschuss von derzeit 6.200 Euro vor.

Im Anschluss gibt EKR Heiß einen Überblick über die Gesamtaufwendungen 2020 in Höhe von rund 288,4 Millionen Euro. Die Transferaufwendungen würden bei rund 169,4 Millionen Euro liegen und hätten sich gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert. Alle Aufwendungen, die nicht durch andere Erträge gedeckt würden, seien aus der örtlichen Gemeinschaft über Realsteuern/die Kreisumlage zu finanzieren.

Der Mittelpunkt des kommunalen Daseins sei, so EKR Heiß, hier im Landkreis Peine. Dies zeige sich alleine schon daran, dass die kreisangehörigen Gemeinden zusammen genommen weniger finanzielle Aufwendungen hätten, als der Landkreis Peine insgesamt. Der Landkreis Peine stelle rund 53 Prozent der Aufwendungen für die örtliche Gemeinschaft sicher. 53 Prozent der Erträge der örtlichen Gemeinschaft stellen einen Anteil von rund 92 Millionen Euro dar. Die Kreisumlage 2020 liege jedoch nur bei rund 87 Millionen Euro.

EKR Heiß weist zudem darauf hin, dass das Steueraufkommen im Landkreis Peine gegenüber dem Landesdurchschnitt weiterhin defizitär sei. Es gelte daher, in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Gemeinden daran zu arbeiten, dass sich attraktive Arbeitgeber hier im Landkreis Peine niederließen.

Ein Vergleich des Saldos der laufenden Verwaltungstätigkeit der kreisangehörigen Gemeinden mit dem Landkreis Peine zeige deutlich, dass die Gemeinden eine gute Finanzkraft aufweisen würden. Liquiditätskredite seien entweder gar nicht oder nur in einem geringen Umfang vorhanden. Daher sei nicht erkennbar, dass der derzeitige Kreisumlagehebesatz von 58,1 Umlagepunkten zu hoch sei.

Der Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit liege für 2020 bei 5,3 Millionen Euro. Diesem Betrag würden 6,4 Millionen Euro für die Tilgung von Krediten gegenüberstehen, sodass ein Teil der Kredittilgungen bereits jetzt über Liquiditätskredite finanziert werden müsste.

Im Investivbereich bestehe für 2020 ein Kreditbedarf von rund 37,1 Millionen Euro. Einzelheiten seien der beigelegten Präsentation zu entnehmen.

Mögliche zusätzliche Aufwendungen für das Klinikum Peine seien im Entwurf des Produkthaushaltes 2020 noch nicht berücksichtigt.

Der Entwurf des Produkthaushaltes 2020 stehe auf der Homepage des Landkreises unter „Aktuelles und Bürgerservice“ zur Verfügung. Er werde morgen zusätzlich allen Abgeordneten per Mail zugeleitet. Die wenigen gedruckten Exemplare würden nach der Sitzung verteilt. Soweit Vorträge für Fraktionssitzungen gewünscht würden, seien die Anforderungen an das Kreistagsbüro zu richten.

Zum Ende seiner Ausführungen dankt EKR Heiß den anwesenden Kreistagsabgeordneten für ihre Aufmerksamkeit.

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Kreistagsvorsitzender Marotz beendet um 18:58 Uhr den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Kreistages und verabschiedet die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse.

Hartmut Marotz
Kreistagsvorsitz

Franz Einhaus
Landrat

Katja Schröder
Protokollführung